

## Eltern beantragen formell „Runden Tisch“ zur Schließung katholischer Schulen

Pressemeldung vom 4. September 2018

Elternvertreter der katholischen Schulen in Hamburg haben heute beim Erzbistum formell die Einberufung eines „Runden Tisches“ beantragt. Der Antrag wurde von den Sprechern der Gesamtelternvertretung gemeinsam mit Vertretern aller weiteren schulischen Gremien beim Schulabteilungsleiter des Erzbistums Dr. Christopher Haep eingereicht. Der „Runde Tisch“ soll sich mit der angekündigten Schließung von fünf katholischen Schulen, der drohenden Schließung von drei weiteren katholischen Schulen und der Lage der 13 weiter bestehenden katholischen Schulen in Hamburg befassen.

Zur Einberufung des „Runden Tisches“ erklärt Henrik Lesaar, Mitglied des Sprecherteams der Gesamtelternvertretung: *„Nach den Geschehnissen der letzten Wochen und Monate kann es kein Zurück zur Normalität geben. Wir brauchen jetzt den „Runden Tisch“. Aufgrund der besonderen Bedeutung der bevorstehenden Entscheidungen über die katholischen Schulen in Hamburg halten wir die Teilnahme des Erzbischofs und des Generalvikars für erforderlich. Wir erwarten, dass der „Runde Tisch“ unverzüglich einberufen wird, insbesondere bevor weitere Entscheidungen getroffen werden.“*

Der „Runde Tische“ dient der Beratung von Themen grundsätzlicher Bedeutung. Er besteht aus drei gewählten Schulleitern sowie je drei Mitgliedern der Gesamtmitarbeitervertretung, der Gesamtelternvertretung und der Gesamtschülervertretung und wird vom Leiter der Schulabteilung des Erzbistums geleitet. Er ist auf Antrag von mindestens vier Mitgliedern einzuberufen. Rechtsgrundlage ist § 19 Rahmenschulordnung der katholischen Schulen in Hamburg.

Pressekontakt: Henrik Lesaar, Tel.: 0173 70 42 924, E-Mail: [hlesaar@aol.com](mailto:hlesaar@aol.com)